



97. Folge – 12.03.2022

Requiem

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des KULTURKREISES SPRINGE,

nun leben wir bereits zwei Jahre in Zeiten der Pandemie, doch seit dem 24. Februar herrscht zudem ein brutaler Angriffskrieg Russlands gegen seinen demokratischen Nachbarstaat, ein Krieg, dessen Konsequenzen uns alle treffen.

Bereits 2014, nach dem ersten Krieg Russlands gegen die Ukraine und der Annexion der Krim, hat die aus Georgien stammende Geigerin **Lisa Batiashvili** den Komponisten **Igor Loboda** zur Komposition eines „Requiem“ für die Opfer dieser ersten russischen Aggression angeregt.

Loboda schreibt:

„Die Idee zu diesem Werk stammt von Lisa Batiashvili. Grundlage dieses Werkes ist die Melodie des ukrainischen Volksliedes ›Reve ta stohne Dnibr shyrokyy‹ (Der breite Fluss Dnibr braust und stöhnt) des Dichters Taras Schewtschenko. Mit diesem Werk möchte ich meinem seelischen Schmerz über die Tragödie in der Ukraine Ausdruck verleihen. Mein Requiem widme ich allen, die seit 2014 in dem schrecklichen Ukraine-Konflikt ums Leben kamen.“

Das Werk wurde 2019 in voller Länge im Rahmen eines Konzerts des Kammerorchesters Ukraina München von dem 20jährigen ukrainischen Geiger **Dmytro Udovychenko** aufgeführt.

<https://www.youtube.com/watch?v=EKu9eB7kdcY>

Bereits 2015 entstand auf dem Maidan in Kiew das Video mit **Lisa Batiashvili**. Sie schreibt: *„Dieser kurze Film wurde auf dem Maidan in Kiew aufgenommen, dem Platz des Aufstands vom November 2013. Das Werk des georgisch-ukrainischen Komponisten Igor Loboda trägt den Titel „Requiem – Dedication to Freedom“. Es ist den Menschen gewidmet, die ihr Leben im Streben nach Freiheit und Demokratie verloren haben – in der Ukraine und anderswo.“*

Das Video mit Lisa Batiashvili finden Sie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=L8yEe7yIESE>

Und hier finden Sie noch ein ausführliches Interview mit Lisa Batiashvili, das ich Ihnen dringend ans Herz lege:

<https://www.niusic.de/artikel/interview-lisa-batiashvili-kunstblase-politik>

Ich grüße Sie herzlich!

Hinrich Bergmeier

PS: Bitte sehen es mir nach, falls zunächst Werbung aufpoppt; es ist mir nicht gelungen, diese zuverlässig zu unterdrücken.